

InfraGO

Herzlich willkommen zur digitalen
Informationsveranstaltung

- 1. Begrüßung**
2. Informationen zur Lärmsanierung
3. Von der Planung bis zur Umsetzung
4. Projekt Hagen 3
5. Frage- und Antwortrunde
6. Informations- und Kontaktmöglichkeiten

Begrüßung

So nutzen Sie den Chat



Informationen zur Lärmsanierung



Das freiwillige Lärmsanierungsprogramm des Bundes Zielsetzung und Rahmenbedingungen



Vor **Ort** den **Lärm**
reduzieren



Errichtung von
Schallschutzwänden,
Schallschutzfenstern-
und **Lüftern** an
Bestandsstrecken



Freiwilliges
Programm mit klaren
Vorgaben vom Bund

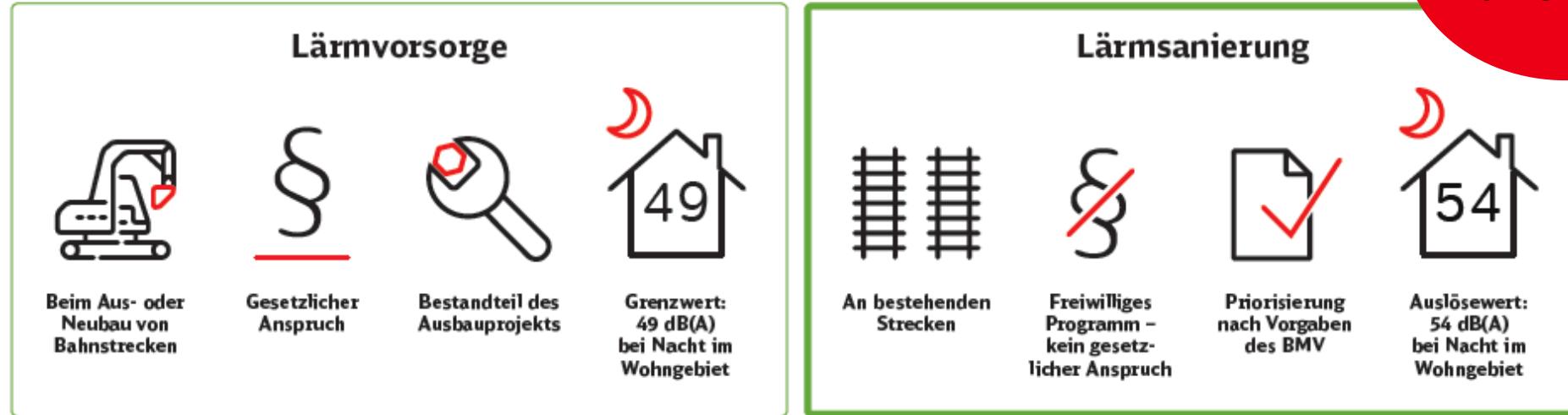


Eigener
Bundeshaushaltstitel

Maßnahmen zur Lärmminderung

Freiwillig versus Rechtsanspruch

Beim Schallschutz unterscheidet man zwischen
LÄRMVORSORGE UND LÄRMSANIERUNG



Von der Planung bis zur Umsetzung



Das Planungskonzept

Ablauf

Phase 1

Schalltechnisches Gutachten

Phase 1a

Technische Planung, Planrecht und Finanzierung

Phase 2

Aktive Schallschutzmaßnahmen

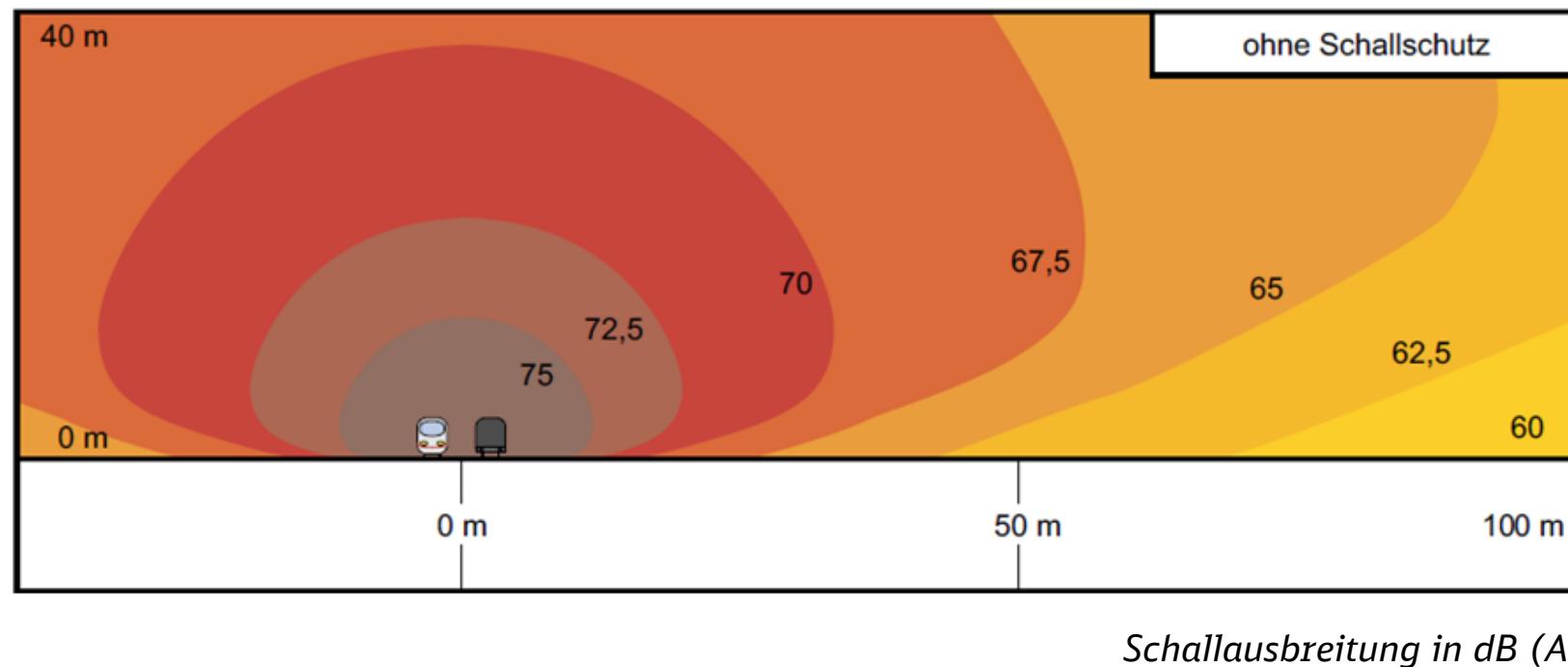
Phase 3

Passive Schallschutzmaßnahmen

Phase 1 – Schalltechnisches Gutachten

Grundlagen für das schalltechnische Gutachten

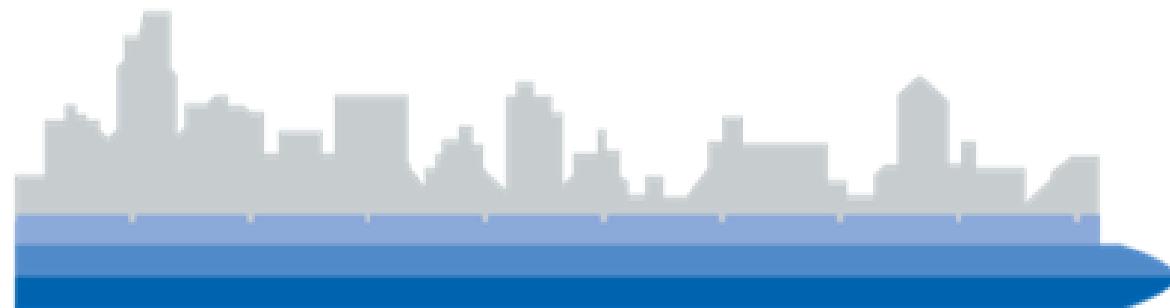
- Streckenbelastung mit Zugzahlen (Ist- und Prognose-Zustand)
- Berechnung von Lärmpegeln



Phase 1

Grundlagen Schalltechnisches Gutachten

Gebietskategorie	Tag (6:00-22:00 Uhr)	Nacht (22:00-6:00 Uhr)
Krankenhäuser, Schulen, Kur- und Altenheime, reine und allgemeine Wohn- sowie Kleinsiedlungsgebiete	64 dB (A)	54 dB (A)
Kern-, Dorf- und Mischgebiete	66 dB (A)	56 dB (A)
Gewerbegebiete	72 dB (A)	62 dB (A)



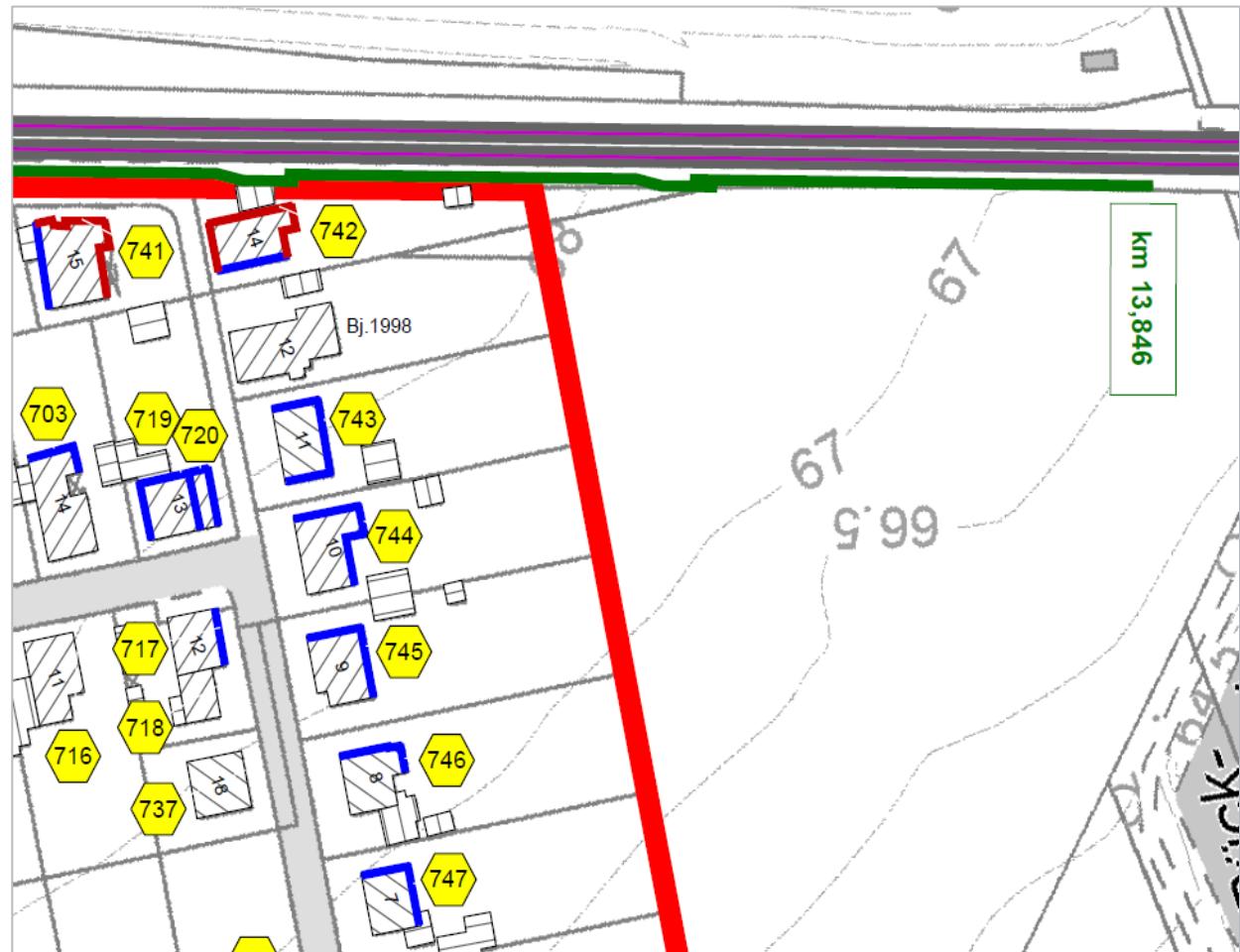
Phase 1

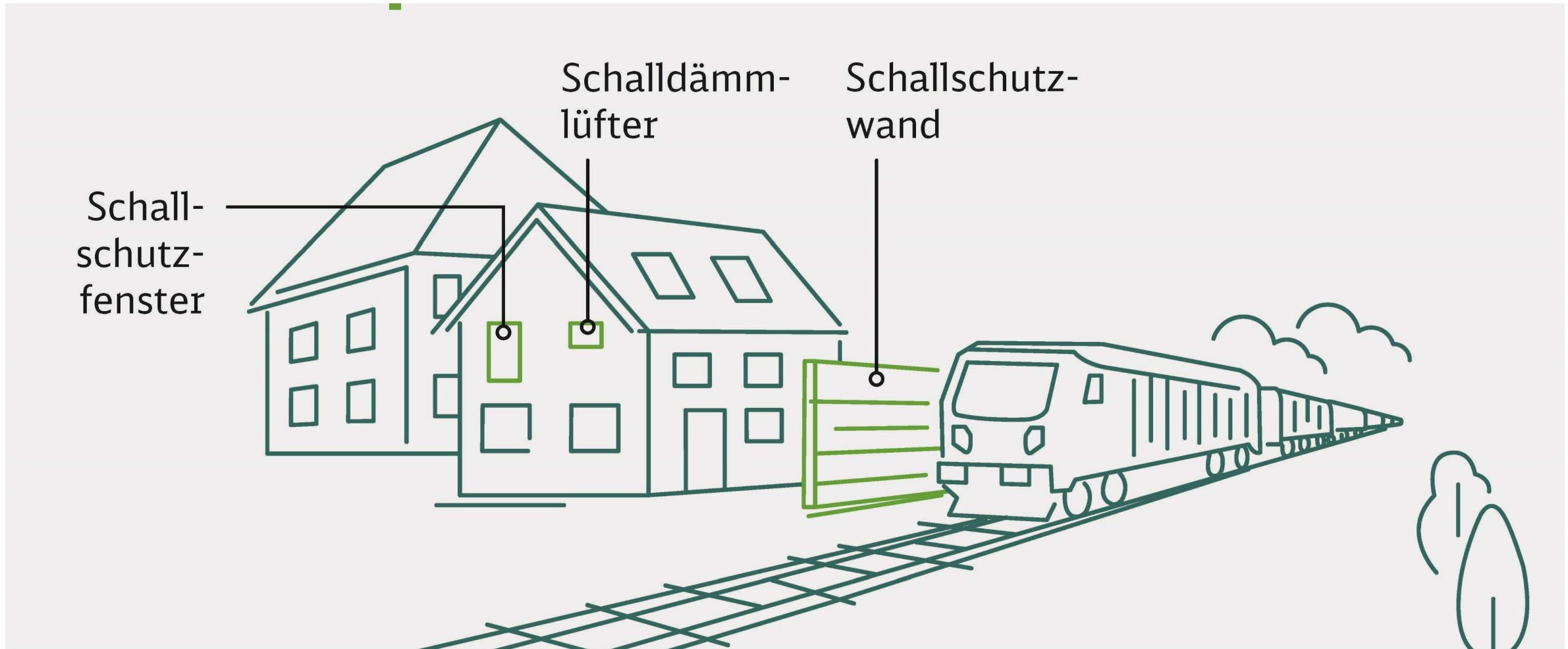
Erstellung Schalltechnisches Gutachten

Vergleich der Lärmpegel
mit den Immissionsgrenzwerten

Ermittlung der Anzahl der betroffenen
förderfähigen Wohngebäude

Festlegung geeigneter Maßnahmen
zur Verbesserung der Situation





Phase 2 – Aktiver Schallschutz

Welche Faktoren beeinflussen den Bau von Schallschutzwänden?

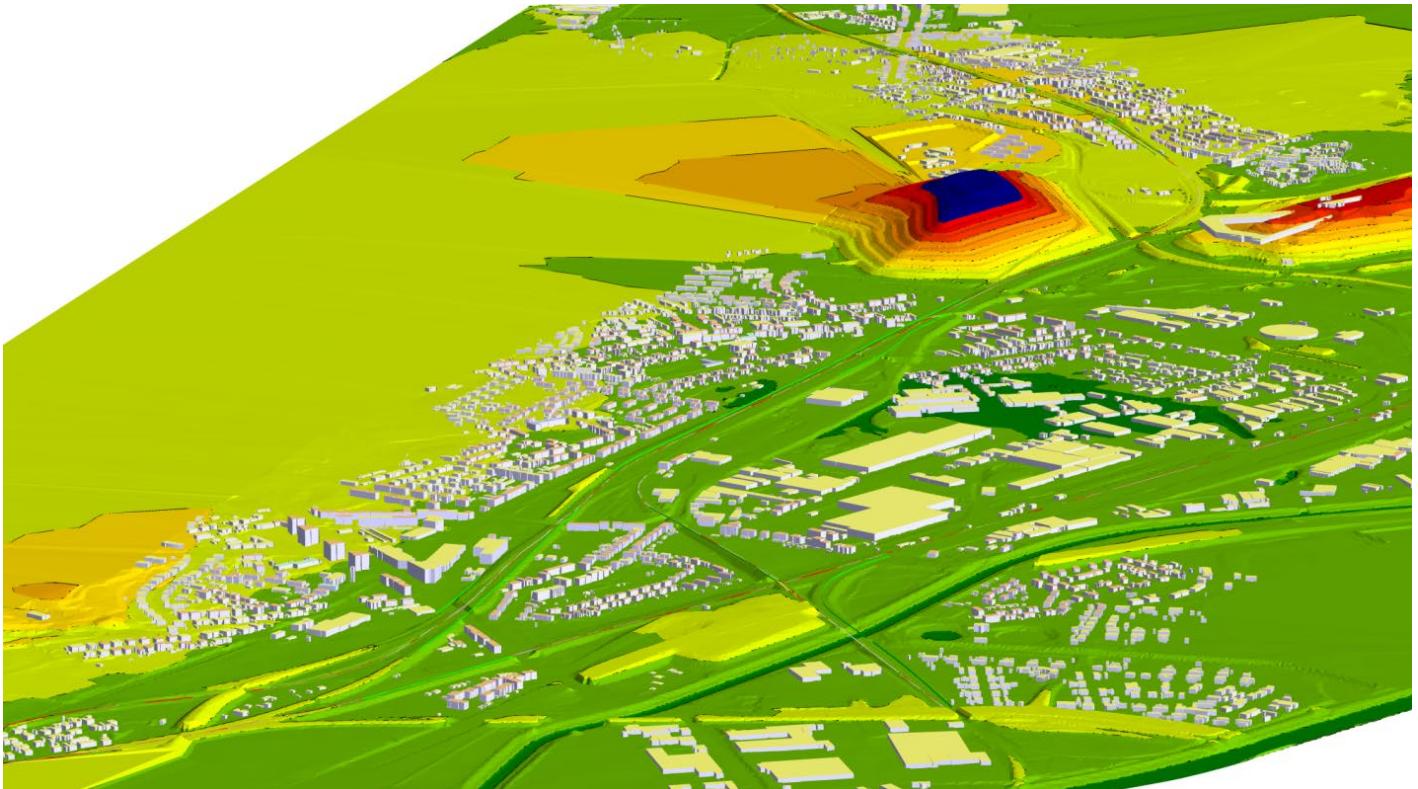
Topographische Verhältnisse

Städtebauliche Gegebenheiten

Denkmalschutz

Technische Machbarkeit

Wirtschaftlichkeit



Topographisches Geländemodell

Die Förderungsfähigkeit ist gegeben, wenn

1. die Immissionsgrenzwerte für die Lärmsanierung überschritten sind
2. für die bauliche Anlage vor dem 1. Januar 2015 eine Baugenehmigung erteilt wurde
oder
die bauliche Anlage **im Geltungsplan eines vor dem 1. Januar 2015 bestandskräftig gewordenen Bebauungsplanes** errichtet wurde
3. bei aktiven Maßnahmen das **Nutzen-/Kostenverhältnis NKV ≥ 1** ist

$$NKV = \frac{NU \times dL \times E \times t}{K}$$



NU = 77 €, der Nutzen je dB(A) Pegelminderung, Einwohner und Jahr;

dL = die mittlere Pegelminderung in dB(A) aus dem schalltechnischem Gutachten;

E = die Anzahl der von Grenzwertüberschreitungen betroffenen Einwohner (= WE x 2,1)

t = 25 Jahre, die anzusetzende Nutzungsdauer;

K = die Höhe der für die Maßnahme erforderlichen Zuwendungen in Euro.

Phase 2

Aktiver Schallschutz – Aufbau Schallschutzwand

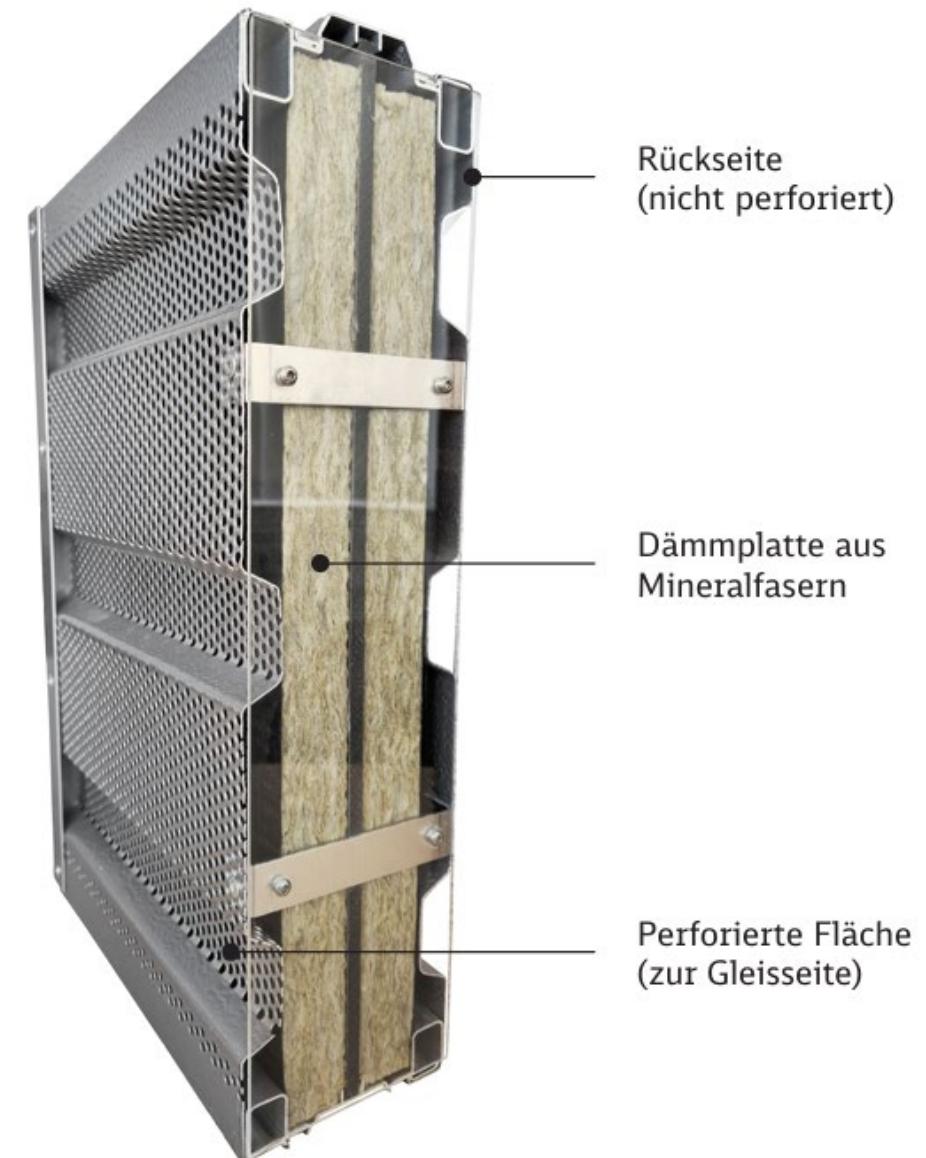
Wie sind Schallschutzwände aufgebaut?

Lochblech

Absorberkörper (mineralische Faserdämmplatten)

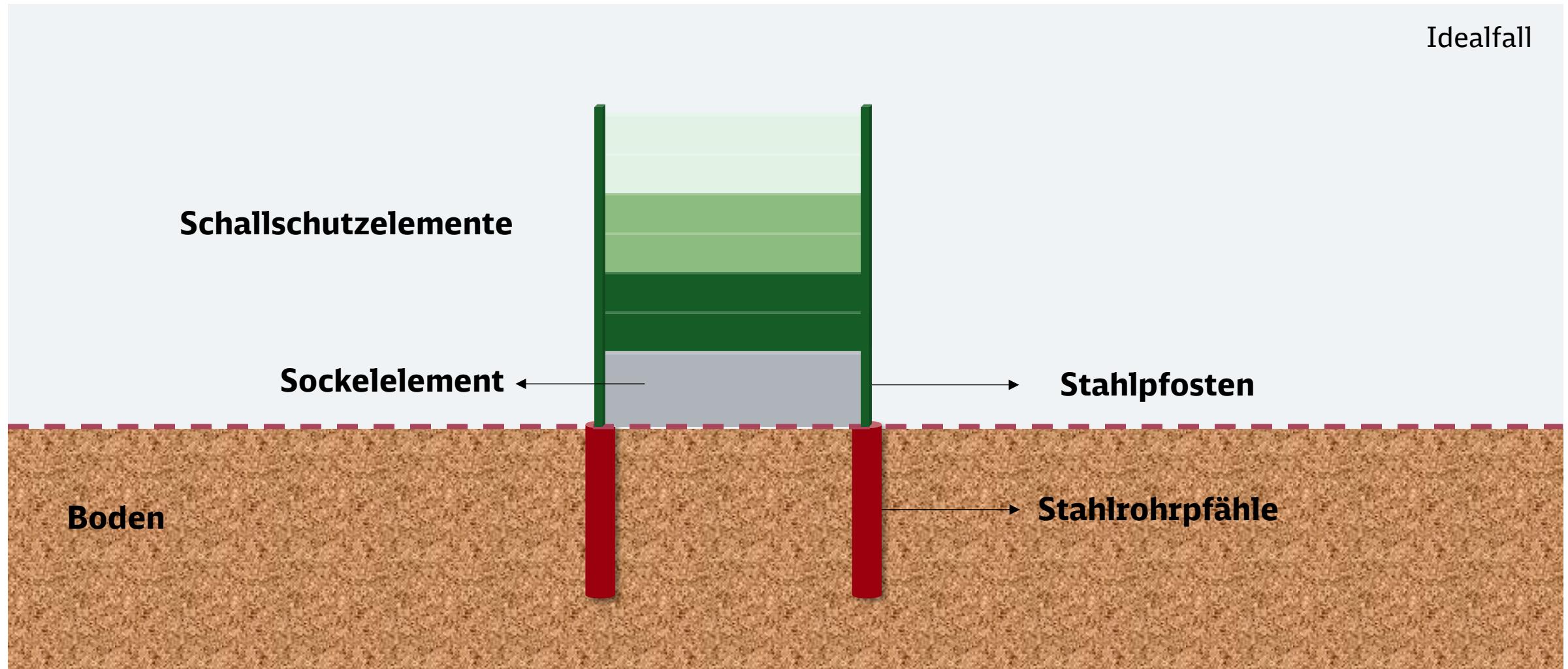
Aluminiumprofil

ein- oder beidseitig hochabsorbierend



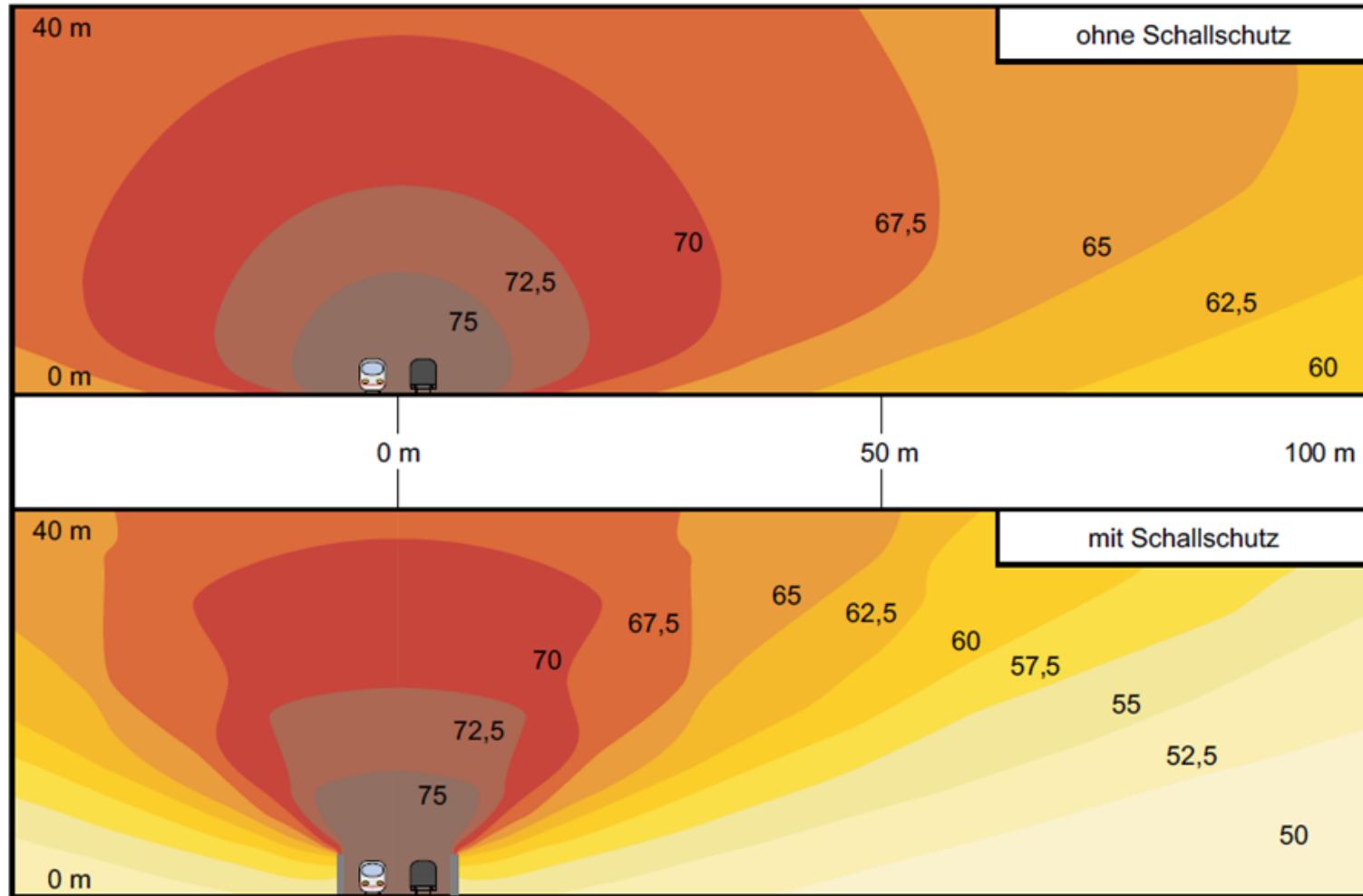
Phase 2

Aktiver Schallschutz – Aufbau Schallschutzwand

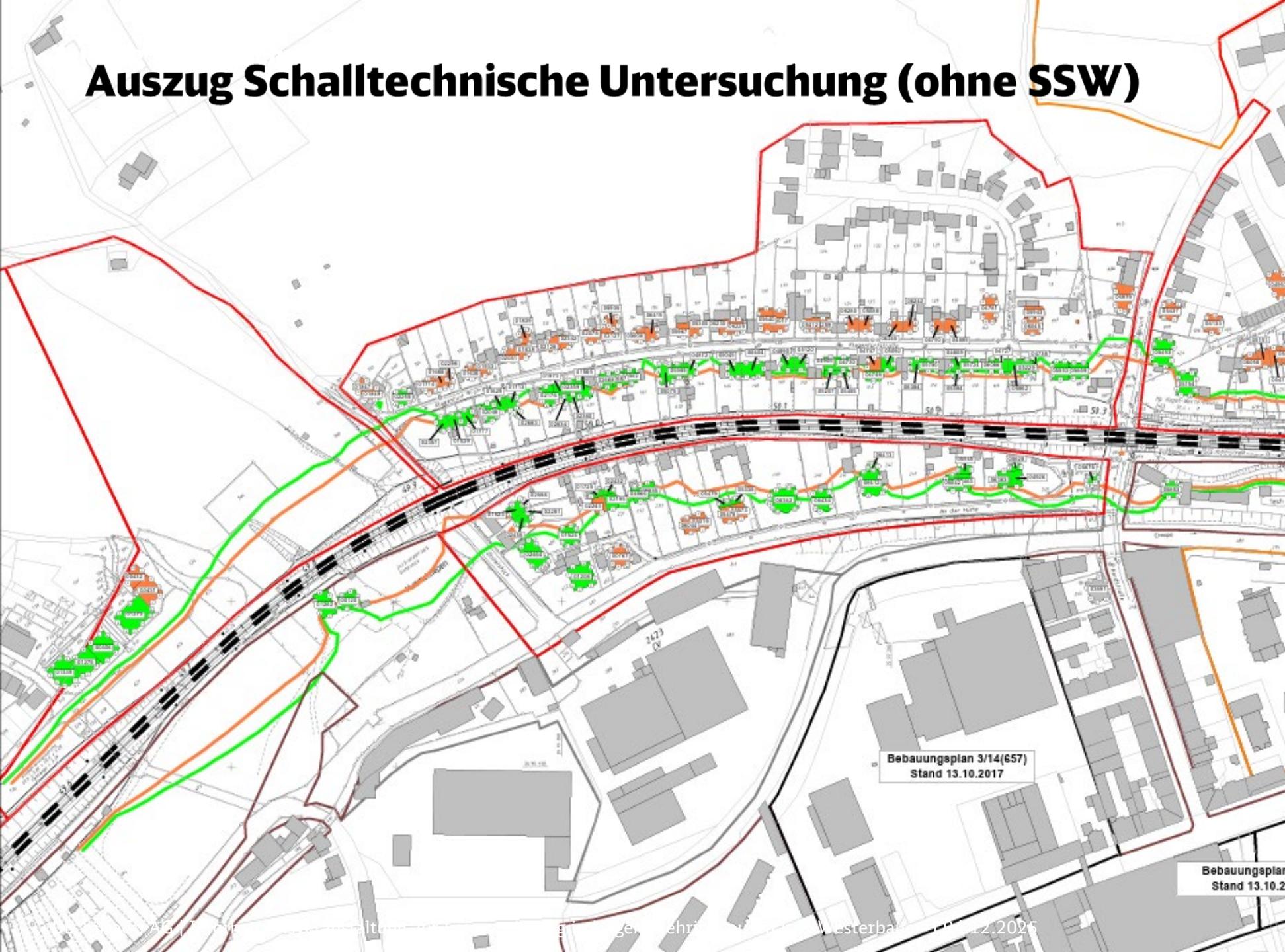


Phase 2

Aktiver Schallschutz



Auszug Schalltechnische Untersuchung (ohne SSW)



Übersichtsplan:
Darstellung der 54/56 dB-Isophone im Nachtzeitraum für den Prognose-Planfall mit empfohlenen Schallschutzmaßnahmen.
(Rasterweite: 10 m, Höhe: 6,3 m ü. Gelände)

54 dB(A) nachts: Linie grün
56 dB(A) nachts: Linie orange

Gebäude an denen in mindestens einem Geschoss der Sanierungsgrenzwert im Nachtzeitraum überschritten ist sind farblich markiert.

Gebäudefarben:
grün: schutzbürftige Nutzung mit Grenzwertüberschreitung
orange: keine Grenzwertüberschreitung
grau: abschrifmendes Gebäude

Zugdaten: Prognosehorizont 2030 inkl. Deutschlandtakt

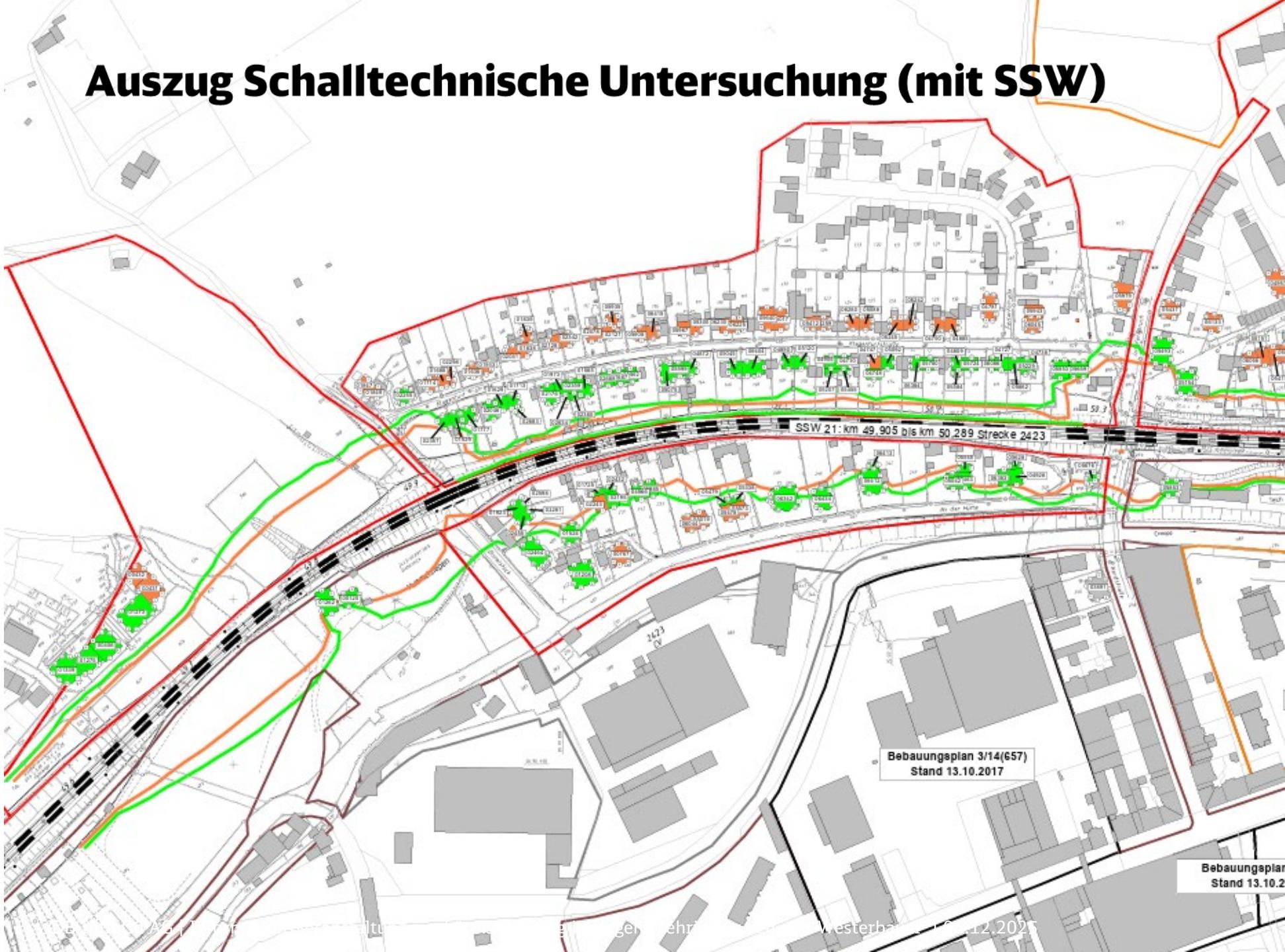
Maßstab 1:1000
Datum 20.05.2025

Grundlagen: ivl-Pläne, Flurkarten, Lof1-Gebäude-Daten

- Schiene
- Haus
- Schirm
- Brücke
- ⊕ Hausbeurteilung

- Wohnbauflächen
- Gemischte Bauflächen
- Gewerbegebiete
- Kleingärten
- Schule Kita
- Nicht Forderfähig

Auszug Schalltechnische Untersuchung (mit SSW)



Übersichtsplan:
Darstellung der 54/56 dB-Isophone im Nachtzeitraum für den Prognose-Planfall mit empfohlenen Schallschutzaßnahmen.
(Rasterweite: 10 m, Höhe: 6,3 m ü. Gelände)

54 dB(A) nachts: Linie grün
56 dB(A) nachts: Linie orange

Gebäude an denen in mindestens einem Geschoss der Sanierungsgrenzwert im Nachtzeitraum überschritten ist sind farblich markiert.

Gebäudefarben:
grün: schutzbefürftige Nutzung mit Grenzwertüberschreitung
orange: keine Grenzwertüberschreitung
grau: abschirmendes Gebäude

Zugdaten: Prognosehorizont 2030 inkl. Deutschlandtakt

Maßstab 1:1000
Datum 20.05.2025

Grundlagen: ivl-Pläne, Flurkarten, Ld1-Gebäude-Daten

■ Schiene
■ Haus
■ Schirm
■ Brücke
⊕ Hausbeurteilung

■ Wohnbauflächen
■ Gemische Bauflächen
■ Gewerbegebiete
■ Kleingärten
■ Schule Kita
■ Nicht Forderfähig

Phase 2

Fertiggestellte Schallschutzwände



Phase 3 – Passiver Schallschutz

Welche Möglichkeiten gibt es?

Einbau von **Schallschutzfenstern**

Schallgedämmte **Wandlüfter**

Verbessern der **Schalldämmung**
von **Rollläden und Dächern**



Passiver Schallschutz – schutzbedürftige Räume

Schutzbedürftig:

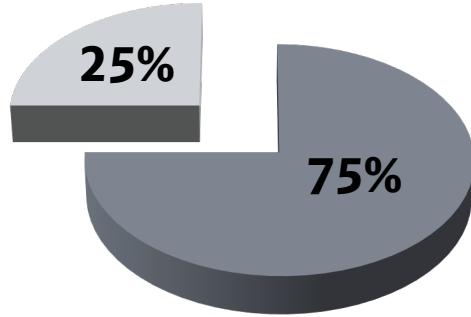
Räume, die zum **nicht nur vorübergehenden Aufenthalt** von Menschen bestimmt sind
z.B.: Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Gästezimmer, Arbeitszimmer, Küchen

Nicht schutzbedürftig:

Räume, die nur zum **vorübergehenden Aufenthalt** von Menschen bestimmt sind
z.B.: Treppenhäuser, Flure, Bäder, Toiletten, Gartenhäuser, gewerblich genutzte Räume

Phase 3

Passiver Schallschutz – Umsetzung durch ein beauftragtes Ing.-Büro



- Bundesmittel
- Eigenanteil

DB beauftragt externes Ingenieurbüro

Eigentümer:innen förderfähiger Gebäude werden angeschrieben

Wohnungsbegehung wird durchgeführt

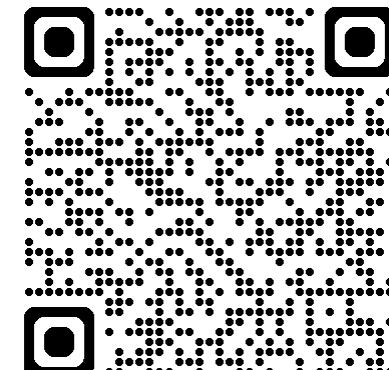
Ablauf wird übermittelt

Falls die Eigentümer:innen beabsichtigen, schon **vor Umsetzung des Lärmsanierungsprogramms** z.B. Schallschutzfenster einzubauen zu lassen, ist mittels vorheriger Eigenfinanzierung eine spätere Kostenerstattung der förderfähigen passiven Lärmsanierungsmaßnahmen grundsätzlich möglich.

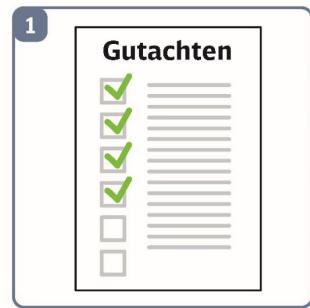
Dazu ist eine auf die Eigentümer:innen und bezogen auf das zu sanierende Objekt ausgestellte „**Zusage über die Möglichkeit einer späteren Ausgabenerstattung**“ notwendig. Die Förderfähigkeit nach den Kriterien der dann gültigen „Richtlinie für die Förderung von Maßnahmen zur Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen der Eisenbahnen des Bundes“ und der entsprechenden Ausführungsbestimmungen muss gegeben sein.



Das Kontaktformular finden Sie unter www.laermsanierung.deutschebahn.com



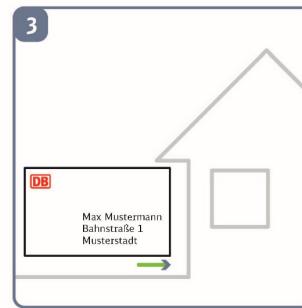
So läuft die passive Lärmsanierung ab!



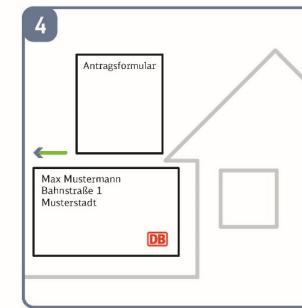
Auf Basis des schalltechnischen Gutachtens wird entschieden, welche aktiven und passiven Maßnahmen durchgeführt werden.



Jedes Gebäude entlang der Bahnstrecke wird schalltechnisch erfasst.



Die Bahn beauftragt ein Gutachterbüro. Dieses informiert schriftlich die Eigentümer:innen förderfähiger Wohn- und Hauseinheiten über die Fördermöglichkeiten.



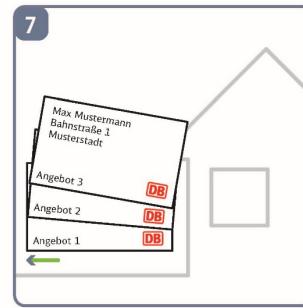
Der/Die Eigentümer:in schickt das Gutachten ausgefüllt und fristgerecht zurück.



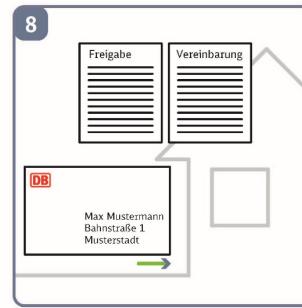
Der/Die Gutachter:in prüft unter anderem die Fenster, um das vorhandene Schalldämmmaß zu berechnen.



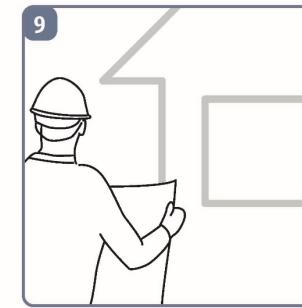
Das Gutachterbüro legt dem/der Eigentümer:in seine Ergebnisse im Rahmen einer schalltechnischen Objektbeurteilung und mögliche Maßnahmenvorschläge vor.



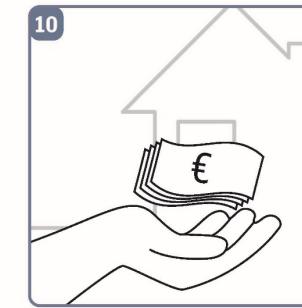
Wird sich für eine Maßnahme entschieden, holt das von der Bahn beauftragte Gutachterbüro drei Angebote ein.



Das Gutachterbüro schickt dem/der Eigentümer:in die Fördervereinbarung und Abtretungserklärung zur Erstattung der jeweiligen Kosten zu.



Nach der Umsetzung aller Maßnahmen wird die fördergerechte Montage durch den/die Gutachter:in überprüft.



Die entstandenen förderfähigen Kosten werden der Fachfirma anteilig vergütet.

Das Projekt Hagen 3



Übersicht zur Lärmsanierung in Hagen

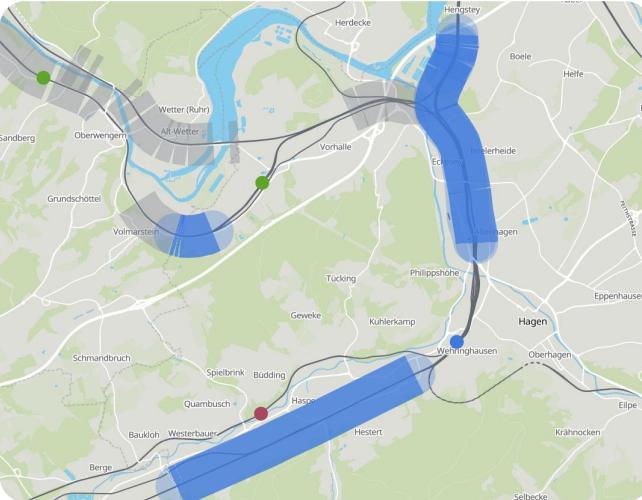
Abgeschlossen



Hagen Knoten 1

Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Untersuchungsraum	
Hagen - Haiger	
Strecke 2800	km 4,30 bis km 18,60
<hr/>	
Abschnittslänge	14,30 km
<hr/>	
Aktiver Schallschutz (Schallschutzwände)	
Länge	3.245 m
Bisher angefallene Kosten (?	7,7017 Mio €
<hr/>	
Passiver Schallschutz (Schallschutzfenster oder -lüfter)	
Bereits sanierte Wohneinheiten	57
Bisher angefallene Kosten (?	0,0596 Mio €

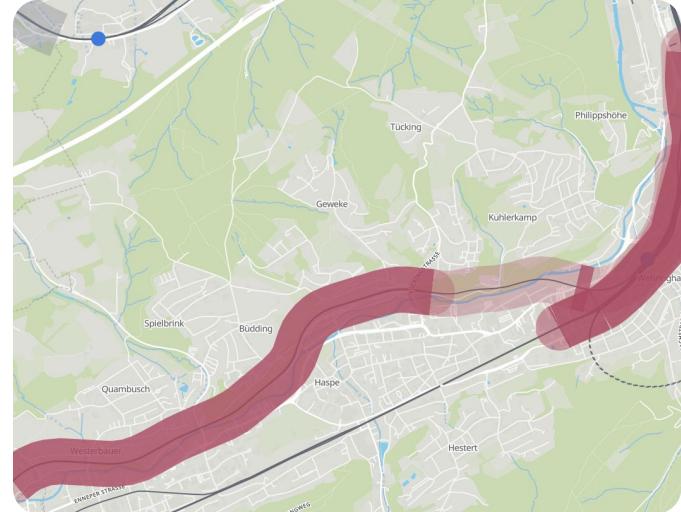
(Teil-) Umsetzung ab 2026



Hagen Knoten 2

Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Untersuchungsraum	
Düsseldorf - Hagen	
Strecke 2400	km 72,30 bis km 72,90
Aachen - Kassel	
Strecke 2550	km 135,90 bis km 140,00
Aachen - Kassel	
Strecke 2550	km 142,50 bis km 145,80
HA Rehsiepen - Strw 2811/2823	
Strecke 2811	km 142,50 bis km 145,323
<hr/>	
Hagen-Vorhalle - Hagen-Kabel	
Strecke 2820	km 77,664 bis km 78,279
HA-Eckesey - Abzw Hohenysburg	
Strecke 2823	km 1,897 bis km 2,079
<hr/>	
Abschnittslänge	11,438 km
<hr/>	
Aktiver Schallschutz (Schallschutzwände)	
Länge	4.695 m

In Planung



Hagen Knoten 3

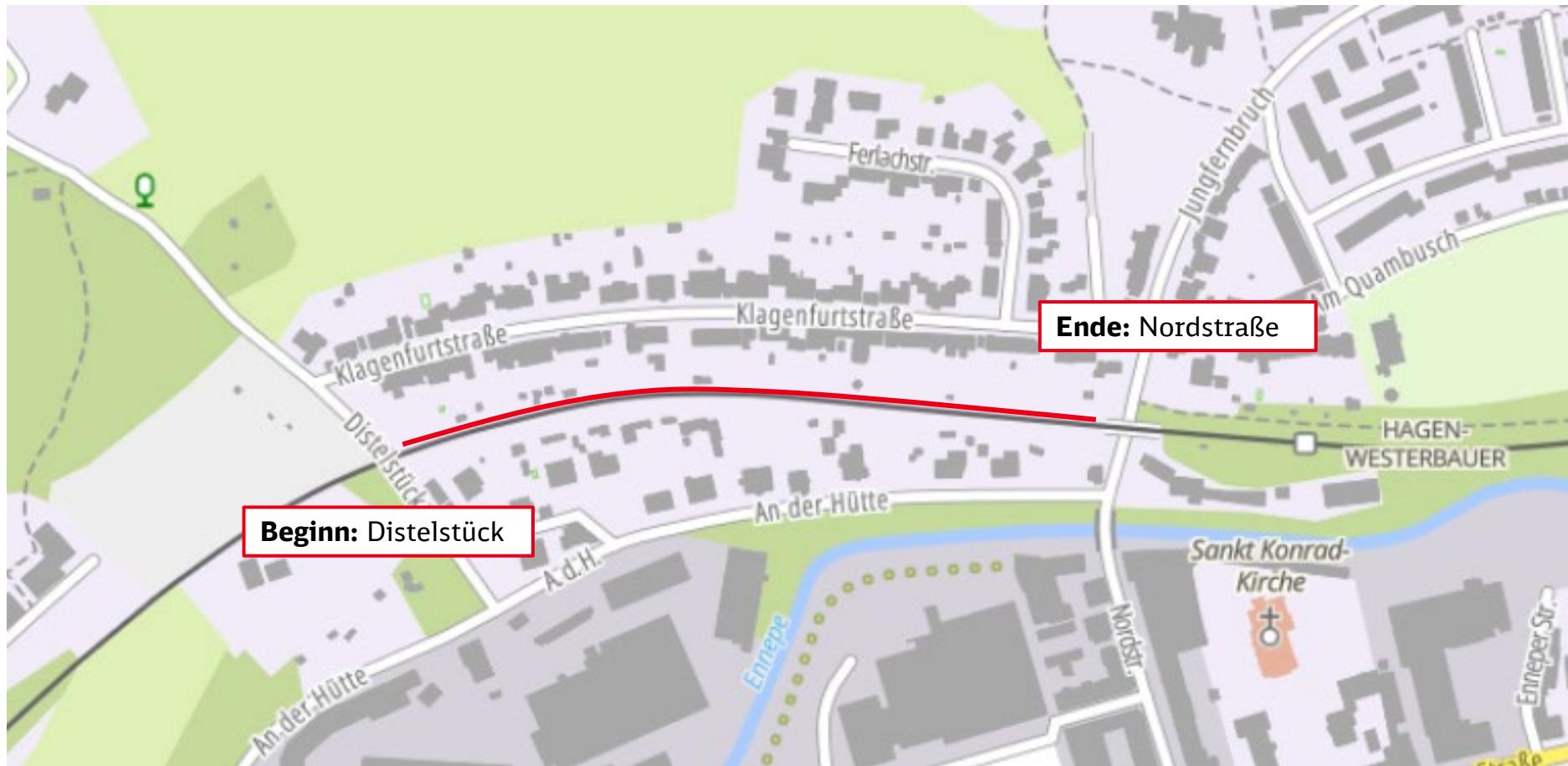
Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Untersuchungsraum	
D-Gerresheim - DO Signal Iduna	
Strecke 2423	km 49,70 bis km 53,343
Aachen - Kassel	
Strecke 2550	km 140,00 bis km 142,50
Hagen - Hagen-Heubing	
Strecke 2804	bis km 2,50
HA Rehsiepen - Strw 2811/2823	
Strecke 2811	km 140,00 bis km 142,50
<hr/>	
Abschnittslänge	11,143 km
<hr/>	
Aktiver Schallschutz (Schallschutzwände)	
Länge	1.352 m

Das Projekt Hagen 3

Aktuelle Übersichtskarte



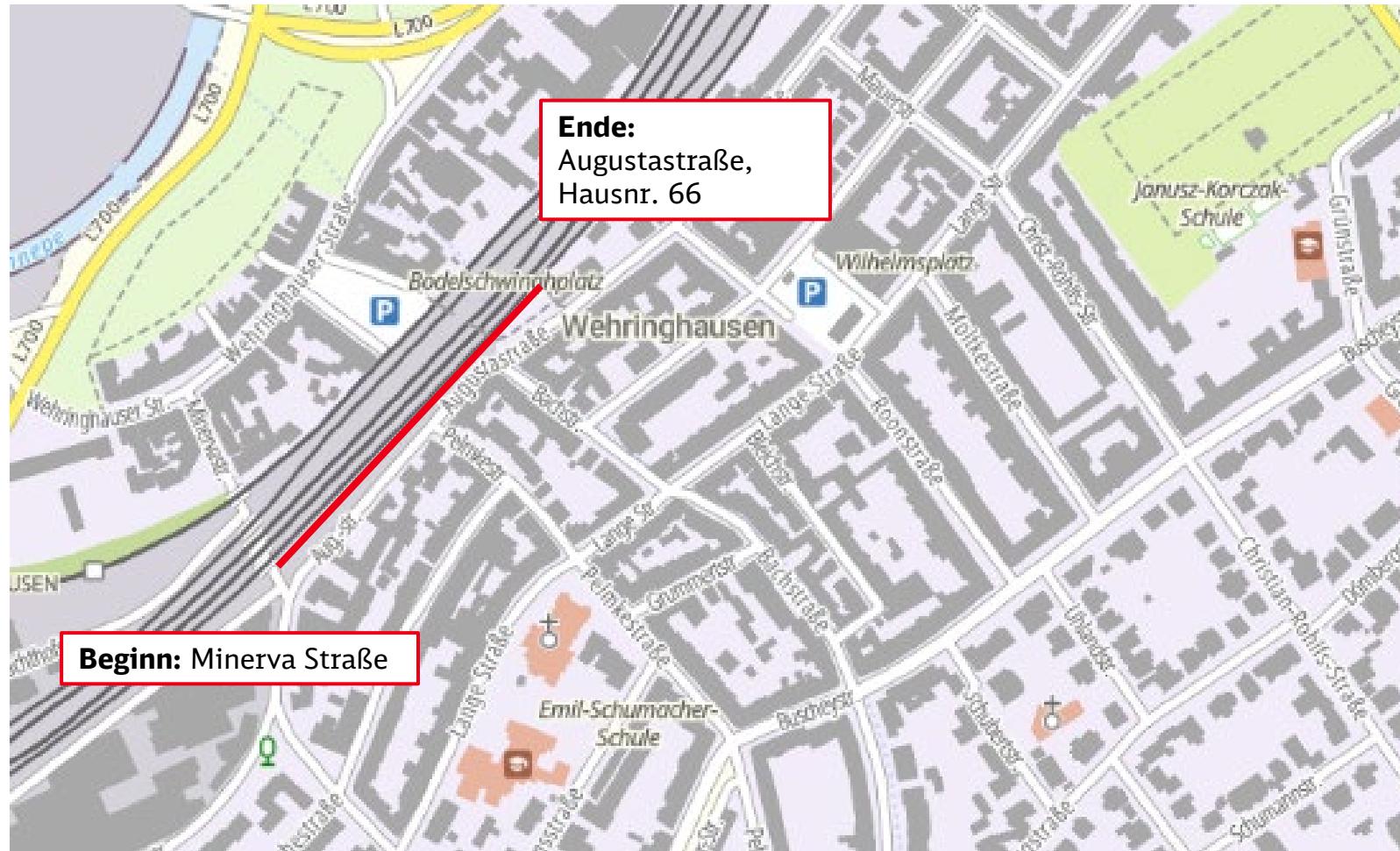
Schallschutzwand (SSW 21) Westerbauer



Länge 382 m
Strecke 2423
Höhe 2,5 m über
Schienenoberkante

Entfall der SSW 22
beengte Platzverhältnisse ->
Bau der Wand ohne
Änderung des
Wirtschaftsweges nicht
möglich

Schallschutzwand (SSW 11b) Wehringhausen



Länge 233 m
Strecke 2811
Höhe 3,0 m über Schienenoberkante

Ausblick





Vorarbeiten:

Westerbauer
vsl. ab Juli 2026

Baubeginn:

Westerbauer vsl. August 2026
Wehringhausen vsl. Januar 2028

Bauende:

Westerbauer vsl. September 2026
Wehringhausen vsl. ab Februar 2028

Start passive Lärmsanierung:

2029 nach Bauabschluss

Information und Kontakt



Fragen zur aktiven und passiven Lärmsanierung über das Kontaktformular unter:

www.laermsanierung.deutschebahn.com/antrag.html

The screenshot shows the Deutsche Bahn website's 'Lärmsanierung' (Noise Abatement) section. On the left, there's a sidebar with links to 'Aktuelles', 'Über die Lärmsanierung', 'Lärmsanierungskarte', 'Bundesländercharts', 'Schallschutzfenster und -lüfter', 'Fragen und Antworten', and 'Kontakt'. The main content area has a blue header 'Lärmsanierung' and a sub-header 'Kontakt'. It contains several sections: 'Viele Fragen rund um die Lärmsanierung beantworten wir unter [Fragen und Antworten](#)', 'Ihre Frage war nicht dabei? Dann kontaktieren Sie uns gerne zu Ihrem Thema.', 'Aktive Lärmsanierung', 'Passive Lärmsanierung', 'Allgemeine Anfragen', and 'Postadresse'. At the bottom, it lists 'DB InfraGO AG', 'Portfolio Lärmsanierung', 'Hermann-Pünder-Straße 3', and '50679 Köln'.



www.laermsanierung.deutschebahn.com



Allgemeine Fragen zur Lärmsanierung
laermsanierung@deutschebahn.com



Presseanfragen
presse@deutschebahn.com

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



InfraGO